



**Nr. 1233**

TU Verteiler 3

Aushang

*Herausgegeben von der  
Präsidentin der  
Technische Universität  
Braunschweig*

*Redaktion:  
Geschäftsbereich 1  
Universitätsplatz 2  
38106 Braunschweig  
Tel. +49 (0) 531 391-4306  
Fax +49 (0) 531 391-4340*

*Datum: 26.10.2018*

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaften“ an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät**

Hiermit wird der vom Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät am 10.10.2018 beschlossene und am 25.10.2018 genehmigte Besondere Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaften“ an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 01.10.2018 in Kraft.

# Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialwissenschaften“ der Technischen Universität Braunschweig vom 10.10.2018

Der Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät hat am 10.10.2018 in Ergänzung zum Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für die Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig folgenden Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang Sozialwissenschaften mit dem Abschluss „Master of Arts“ beschlossen.

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Hochschulgrad und Zeugnis .....	1
§ 2	Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums .....	1
§ 3	Module, Prüfungs- und Studienleistungen .....	1
§ 4	Masterarbeit .....	2
§ 5	Bewertung der Prüfungsleistung und Bildung der Note .....	2
§ 6	In-Kraft-Treten .....	3

### § 1 Hochschulgrad und Zeugnis

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“) und stellt eine Urkunde nach § 17 Abs. 1 der APO mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus. Über die Verleihung wird eine Urkunde in deutscher und englischer Sprache gemäß dem im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung (APO) für die Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig ersichtlichen Muster ausgehändigt. Außerdem wird ein Zeugnis sowie ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache gemäß den in der APO beigefügten Mustern ausgestellt. In Anlage 1 befinden sich die inhaltlichen Angaben zum Diploma Supplement.

### § 2 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

- (1) Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester. Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass die Studierenden den Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit erwerben können.
- (2) Das Masterstudium gliedert sich in
  - a) eine fachliche Vertiefung Sozialwissenschaften,
  - b) einen inter- und transdisziplinären Bereich,
  - c) eine überfachliche Vertiefung „Stadt, Umwelt, Mobilität“ und
  - d) eine abschließende wissenschaftliche Masterarbeit.
- (3) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden:
  - a) 33 Leistungspunkte (LP) aus der fachlichen Vertiefung Sozialwissenschaften. Davon verteilen sich 15 LP auf die beiden Pflichtmodule und weitere 18 LP auf die gewählte Disziplin (Politikwissenschaft, Soziologie oder Kommunikationswissenschaft). In dieser sind zwei Kernmodule mit in der Regel jeweils zwei zusammenhängenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Durch die Wahl von zwei Kernmodulen innerhalb einer Disziplin wählen die Studierenden eine fachliche Vertiefung (s. Anlage 2 „Modulhandbuch“).
  - b) 27 Leistungspunkte aus dem inter- und transdisziplinären Bereich. In diesem Bereich sind das Vertiefungs- und das Projektmodul (mit 9 oder 18 LP) verpflichtend. Wird das Projektmodul als 9 LP Modul absolviert, ist ein weiteres Modul zu wählen (s. Anlage 2 „Modulhandbuch“).
  - c) 30 Leistungspunkte aus der überfachlichen Vertiefung „Stadt, Umwelt, Mobilität“. Formal sind die Studierenden bei der Modulwahl in diesem Bereich frei. Es wird aber die Wahl inhaltlich zusammenhängender Module, die in den einzelnen Spalten zusammengefasst sind, empfohlen (s. Anlage 2 „Modulhandbuch“).
  - d) 30 Leistungspunkte für das Abschlussmodul Masterarbeit (s. Anlage 2 „Modulhandbuch“).

### § 3 Module, Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den Studien- und Prüfungsleistungen, die den Modulen zugeordnet sind, und der Masterarbeit.
- (2) Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Leistungspunkte sowie die Qualifikationsziele und der Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 2 „Modulhandbuch“ aufgelistet. Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den Qualifikationszielen, die sich aus den beruflichen Anforderungen ergeben sollen, welche hilfsweise herangezogen werden können.
- (3) Die inter- und transdisziplinären Module „Philosophie der Wissenschaft, der Technik und der sozialen Welt“ und „Sprache und Interkulturalität“ sowie alle Module in der überfachlichen Vertiefung „Stadt, Umwelt, Mobilität“ werden durch eine Studienleistung abge-



schlossen. Alle weiteren Module werden mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen.

- (4) Auf Antrag einer oder eines Studierenden kann der Prüfungsausschuss genehmigen, dass innerhalb der überfachlichen Vertiefung „Stadt, Umwelt, Mobilität“ vorgesehene Wahlpflichtmodule durch andere geeignete Module ersetzt werden sofern diese Module das Studienprofil sinnvoll ergänzen.
- (5) Ergänzend zu § 9 Abs. 1 Satz 6 der APO ist eine „Hausarbeit+“ eine Hausarbeit im Sinne des § 9 Abs. 5 der APO, bei welcher auf Antrag des oder der Studierenden das Ergebnis einer vorhergehenden Studienleistung in das Ergebnis der Prüfungsleistung mit einfließt. Die Modulabschlussnote, ergibt sich hier zu  $\frac{1}{4}$  aus der Studienleistung und zu  $\frac{3}{4}$  aus der Prüfungsleistung. Der Antrag auf Anrechnung der Studienleistung in die Modulabschlussnote muss innerhalb der fachlichen Vertiefung Sozialwissenschaften bis spätestens zur Abgabe der Hausarbeit erfolgen.
- (6) Hausarbeiten, Hausarbeit+, verschriftlichte Referate und Portfolio-Prüfungen sind in elektronischer und schriftlicher Form fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder der von ihm beauftragten Stelle abzuliefern. Die Eigenständigkeitserklärung gemäß § 9 Abs. 12 APO ist vom Studierenden zu unterschreiben und in die schriftliche Arbeit einzubinden.
- (7) Ergänzend zu § 9 Abs. 13 der APO ist der Abgabetermin für Hausarbeiten, Hausarbeit+, verschriftlichten Referaten und Portfolio-Prüfungen im Wintersemester der 15.03. des jeweiligen Wintersemesters und im Sommersemester der 15.09. des jeweiligen Sommersemesters. Bei Versand auf postalischem Wege gilt das Datum des Poststempels. Der oder die Studierende hat dafür Sorge zu tragen, dass das Datum des Poststempels auf der Postsendung ersichtlich ist.
- (8) Die Anmeldung zur Prüfung kann bei Hausarbeiten, Hausarbeit+, verschriftlichten Referaten und Portfolio-Prüfungen abweichend von § 11 Abs. 1 der APO im jeweiligen Wintersemester bis zum 15.02. und im jeweiligen Sommersemester bis zum 15.08. ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.
- (9) Zur Hausarbeit, Hausarbeit+, verschriftlichten Referaten und Portfolio-Prüfungen darf sich der oder die Studierende nur anmelden, wenn er oder sie vorher ein Thema erhalten hat. Diese Prüfungsanmeldung gilt als Bestätigung der oder des Studierenden dafür, dass der Prüfende zuvor ein Thema ausgegeben hat.
- (10) Kann eine Prüfung wegen Krankheit am Prüfungstag nicht abgelegt werden, ist ein ärztliches Attest notwendig. Dieses ist innerhalb von drei Werktagen im Prüfungsamt vorzulegen. Der Prüfungstag gilt als erster Werktag. Ansonsten wird die Prüfung mit „nicht erschienen“ (Note 5,0) gewertet. Kann der oder die Studierende krankheitsbedingt an der gleichen Prüfung bereits zum dritten Mal nicht teilnehmen, so ist anstelle eines ärztlichen Attests ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Hierbei gilt dieselbe Einreichungsfrist von drei Werktagen.
- (11) Für die elektronische Kommunikation im Rahmen des Studiums hat der oder die Studierende – zwecks Sicherstellung seiner Identität – verpflichtend seine von der Technischen Universität Braunschweig ausgegebene E-Mail-Adresse zu verwenden.

#### **§ 4 Masterarbeit**

- (1) Für das Abschlussmodul Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte vergeben. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist, dass mindestens 72 der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums zu erbringenden Leistungspunkte bereits erreicht wurden.
- (3) Ergänzend zu § 14 APO ist das Thema der Masterarbeit spätestens acht Wochen, nachdem alle zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen vorliegen, zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung zu.
- (4) Bei Krankheit während der Bearbeitungszeit der Masterarbeit ist ein ärztliches Attest einzureichen. Das ärztliche Attest muss am dritten Werktag nach Feststellung der Erkrankung im Prüfungsamt vorliegen (bei Zusendung per Post zählt das Datum des Poststempels), dabei zählt der Feststellungstag der Erkrankung als erster Werktag. Samstag zählt dabei auch als Werktag. Sollte der letzte Tag der Einreichungsfrist für das Attest ein Samstag, Sonn- oder Feiertag sein, dann wird das Datum der Einreichung des Attests entsprechend um diesen Tag verlängert und das ärztliche Attest darf am darauffolgenden Werktag abgegeben werden. Sollten während der Bearbeitungszeit der Masterarbeit bereits zwei ärztliche Atteste eingereicht worden sein, muss es sich bei dem dritten und jedem weiteren ärztlichen Attest um ein amtsärztliches Attest handeln.
- (5) Entsprechend § 14 Abs. 7 der APO ist die Masterarbeit in zweifacher Ausfertigung gebunden (als Klebebindung) sowie in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss oder der von ihm beauftragten Stelle fristgemäß einzureichen. Die Eigenständigkeitserklärung gemäß § 9 Abs. 12 der APO ist vom Studierenden zu unterschreiben und in die Arbeit einzubinden.

#### **§ 5 Bewertung der Prüfungsleistung und Bildung der Note**

Abweichend von § 16 Abs. 2 der APO für die Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig wird das Projektmodul bei einer Erweiterung auf 18 LP nur mit einer Gewichtung von 9 LP in die Endnote eingerechnet.

## **§ 6 In-Kraft-Treten**

Der besondere Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 01.10.2018 in Kraft.



## Anlage 1

### Diploma Supplement: Studiengangsspezifische Bestandteile

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION	2. QUALIFICATION
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)	2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)
Master of Arts (M.A.)	Master of Arts (M.A.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
entfällt	not applicable
2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation	2.2 Main Field(s) of Study
Sozialwissenschaften	Social Sciences
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat	2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät	Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Status (Typ/Trägerschaft)	Status (Type / Control)
Universität/Staatliche Einrichtung	University/State institution
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat	2.4 Institution Administering Studies (in original language)
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät	Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Status (Typ/Trägerschaft)	Status (Type / Control)
Universität/Staatliche Einrichtung	University/State institution
2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)	2.5 Language(s) of Instruction/Examination
Deutsch, in einigen Fällen Englisch	German, in some cases English
3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION	3. LEVEL OF THE QUALIFICATION
3.1 Ebene der Qualifikation	3.1 Level
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree
3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)	3.2 Official Length of Programme
2 Jahre Vollzeitstudium (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte	2 years full-time study (120 ECTS credits)
3.3 Zugangsvoraussetzung(en)	3.3 Access Requirements
Ein Bachelorabschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium der Fachrichtung Sozialwissenschaften oder Politikwissenschaft oder Soziologie.	Bachelor degree or equivalent degree (three or four years) in a suitable subject of Social Sciences, Political Science or Sociology.
4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN	4. CONTENTS AND RESULTS GAINED
4.1 Studienform	4.1 Mode of Study
Vollzeitstudium	Full-time
4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin	4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate
Das vertiefte Studium einer der drei sozialwissenschaftlichen Säulen Politikwissenschaft, Soziologie und Kommunikationswissenschaft sowie des überfachlichen Vertiefungsbereichs Stadt, Umwelt, Mobilität (SUM) vermittelt den Absolventinnen und Absolventen ein wissenschaftlich breit fundiertes Verständnis sozialer und politischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und in internationalen Zusammenhängen, welches durch interdisziplinäre Kompetenzen in den Themenbereichen Stadt und Umwelt sowie Mobilität ergänzt wird.	The in-depth study of one of the three social science pillars – political science, sociology, and communication science – as well as the multidisciplinary sector of city, environment, and mobility (CEM) provides graduates with a scientifically broad-based understanding of social and political structures and processes in Germany and in international contexts which is supplemented by interdisciplinary skills in the areas of urban, environmental and mobility studies.
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Kompetenz, zentrale Fragen und Probleme des Wandels von Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit selbständig zu analysieren. Sie	The graduates have acquired competences to independently analyze core questions and problems of changing societies, politics and public issues. They are able to elaborate, apply and



<p>sind in der Lage, Konzepte, Theorien, Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Methoden vertiefend zu erarbeiten, anzuwenden und kritisch zu bewerten, Projekte zu spezifischen wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Fragestellungen in Kooperation mit Projektpartnern systematisch zu bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher Form darzulegen. Sie sind befähigt zur Tätigkeit als fachwissenschaftlich und methodisch versierte Experten und Führungskräfte in einem weiten Spektrum des Arbeitsmarktes und zur Mitwirkung in der wissenschaftlichen Forschung sowie eigenständigen Forschung im Rahmen einer Promotion.</p>	<p>critically evaluate concepts, theories, research results and scientific methods. They are capable to systematically work on specific scientific or applied questions in cooperation with project partners and to present the results in writing. They have the skills to work as methodically accomplished experts and executives in a broad spectrum of the labor market and to participate in scientific research as well as to perform independent research at the doctoral level.</p>
<p>Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung <b>Politikwissenschaft</b> sind in der Lage, neuere Konzepte der Koordination von Staat, Markt und Gesellschaft auf Problemfelder aus der nationalen und internationalen Politik anzuwenden. Sie sind befähigt, die Struktur, Funktionsweisen, Aufgaben und Interessenlagen staatlicher wie nicht-staatlicher Organisationen und ihres nationalen wie internationalen gesellschaftlichen Umfelds aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven herauszuarbeiten und zu bewerten. Sie kennen aktuelle Konzepte der Forschung zu Kooperation, Compliance und Global Governance. Sie sind qualifiziert für Tätigkeiten mit multidisziplinärem Kompetenzprofil bei politischen Organisationen in den Bereichen Politikberatung und Public Affairs, auch auf internationaler Ebene.</p>	<p>Graduates with a <b>political science</b> focus will be capable of applying new concepts of coordination between state, market and society on problem areas in the national and international arenas. They will be qualified to analyse and judge the structure, functioning, tasks and interests of both state and non-state organisations, as well as their national and international environment from a variety of specialist perspectives. Furthermore, graduates will know current research concepts on cooperation, compliance and global governance. This qualification is especially fit for occupations requiring multidisciplinary competencies with political organizations in policy advice and public affairs, including at the international level.</p>
<p>Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung <b>Soziologie</b> sind befähigt, Konzepte, Theorien und Methoden der Analyse des sozialen Wandels sowie zentraler Strukturen und Prozesse in Gesellschaft, Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt in unterschiedlichen beruflichen Praxisfeldern anzuwenden. Sie haben umfassende Kenntnisse zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeits- und Organisationswandel erworben. Sie verfügen über theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sozialer Ungleichheitsprozesse und -mechanismen und Mobilitätsprozessen in verschiedenen Lebensbereichen. Damit sind sie qualifiziert für spezialisierte Tätigkeiten in der wissenschaftlichen und angewandten Sozialforschung, der Stadt- und Regionalentwicklung sowie in Unternehmen und Verbänden.</p>	<p>Graduates of the field <b>sociology</b> are able to apply concepts, theories and methods pertaining to the analysis of social change as well as core structures and processes in society, population, economy and environment in different professional areas. They have acquired a comprehensive knowledge of the analysis, evaluation and organization of work and organizational change. They command the theoretical and methodological skills to analyze and evaluate processes of social inequality and mobility across life domains. They are therefore qualified for specialized activities in scientific and applied social research, urban and regional development as well as in companies and associations.</p>
<p>Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung <b>Kommunikationswissenschaft</b> können kommunikationswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden auf Problemfelder der gewandelten Kommunikationsumgebungen im Kontext von Individuum und Gesellschaft anwenden. Sie haben einen Überblick über zentrale kommunikationswissenschaftliche Forschung zu Neuen Medien und Wissenschaftskommunikation und können diese bewerten. Sie verfügen über theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Reflexion individueller und sozialer Nutzungs- und Wirkungsprozesse der digitalen und der Wissenschaftskommunikation, wie sie gegenwärtig und in allen Berufsfeldern im Bereich der Kommunikation (beispielsweise Journalistik, Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb, Werbung und Marketing) notwendig sind.</p>	<p>Graduates with a <b>communication science</b> focus are capable to apply communication-scientific concepts, theories and methods on problems of changed communication environments on the individual as well as on the societal level. They have an overview of communication-scientific research concerning new media and science communication and are able to discuss them. They possess theoretical and methodological skills to reflect individual and social processes of media reception and effects of digital and science communications as they are currently essential in all areas of professional communication (for example journalism, public relations, sales and distribution, promotion and marketing).</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Kursen und erzielten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Masterarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>



<b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b>	<b>4.4 Grading Scheme</b>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“  1,6 bis 2,5 = „gut“  2,6 bis 3,5 = „befriedigend“  3,6 bis 4,0 = „ausreichend“</p> <p>1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich.  Ist die Gesamtnote 1,0-1,2 wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben.  Die Gesamtnote ergibt sich aus den nach Leistungspunkten gewichteten Einzelnoten.</p>	<p>General grading scheme:  1,0 to 1,5 = “excellent”  1,6 to 2,5 = “good”  2,6 to 3,5 = “satisfactory”  3,6 to 4,0 = “sufficient”</p> <p>1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0.  In case the overall grade is 1.0-1.2 the degree is granted “with honors”.  For the final grade an overall average grade weighted according to credit points will be calculated</p>
<b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b>	<b>6.2 Further Information Sources</b>
<a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/isw">www.tu-braunschweig.de/isw</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/sowi-ma">www.tu-braunschweig.de/sowi-ma</a>	<a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/isw">www.tu-braunschweig.de/isw</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/sowi-ma">www.tu-braunschweig.de/sowi-ma</a>

## **Anlage 2**

### **Modulhandbuch**





Module des Studiengangs

# Sozialwissenschaften (PO 2018/2019) Master

Datum: 2018-10-11

**1. Fachliche Vertiefung Sozialwissenschaften: 33 CP**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IB-08	<p>Pflichtmodul Politikwissenschaft (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Das Modul vermittelt Studierenden zentrale Theorien und Methoden der Politikwissenschaft. Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen (von akteurszentrierten zu strukturalistischen Modellen) zur Erklärung politischer Prozesse und Ergebnissen auf unterschiedlichen Ebenen. Diese Theorien werden mit empirischen Methoden in Zusammenhang gebracht, so dass die Studierenden empirische Forschungsergebnisse angemessen analysieren und beurteilen können, und für die eigene Arbeit selbst eine Kombination von Theorien und Methoden entwickeln können.</p> <p>Im Seminar Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft lernen die Studierenden zentrale Konzepte zur Analyse und Erklärung von Politik. Im Seminar Methoden der Politikwissenschaft werden unterschiedliche Methoden zur Überprüfung theoretischer Hypothesen vorgestellt.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es politikwissenschaftliche Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern internationaler Organisationen und der Diplomatie, der Politikberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:  - Portfolio</p> <p>Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>



Modulnummer	Modul	
SW-IB-09	<p>Pflichtmodul Politikwissenschaft (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Das Modul vermittelt Studierenden zentrale Theorien und Methoden der Politikwissenschaft. Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen (von akteurszentrierten zu strukturalistischen Modellen) zur Erklärung politischer Prozesse und Ergebnissen auf unterschiedlichen Ebenen. Diese Theorien werden mit empirischen Methoden in Zusammenhang gebracht, so dass die Studierenden empirische Forschungsergebnisse angemessen analysieren und beurteilen können, und für die eigene Arbeit selbst eine Kombination von Theorien und Methoden entwickeln können.</p> <p>Im Seminar Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft lernen die Studierenden zentrale Konzepte zur Analyse und Erklärung von Politik. Im Seminar Methoden der Politikwissenschaft werden unterschiedliche Methoden zur Überprüfung theoretischer Hypothesen vorgestellt.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es politikwissenschaftliche Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern internationaler Organisationen und der Diplomatie, der Politikberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:  - Portfolio</p> <p>Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
SW-SOZ2-10	<p>Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, aktuelle theoretische Entwicklungen und Diskussionen aus den Bereichen der Mikro- und Makrosoziologie konzeptionell zu erfassen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Sie werden befähigt, ältere und neuere Theorien und Konzepte einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen vergleichend zu analysieren sowie theoretische Konzepte exemplarisch auf inhaltliche Problemfelder anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Verfahren der quantitativen Sozialforschung auf ausgewählte soziologische Fragestellungen anzuwenden. Sie kennen die Annahmen, Voraussetzungen und Grenzen ausgewählter statistischer Analyseverfahren. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, für ausgewählte Fragestellungen geeignete Sekundärdatenquellen zu erschließen und mit angemessenen Auswertungsmethoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Referat mit umfassender schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem der beiden Themenbereiche (Theorie oder Methoden)</p> <p>1 Studienleistung: - Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem ausgewählten speziellen Thema aus dem jeweils anderen Themenbereich (Methoden oder Theorie)</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
SW-SOZ2-11	<p>Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, aktuelle theoretische Entwicklungen und Diskussionen aus den Bereichen der Mikro- und Makrosoziologie konzeptionell zu erfassen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Sie werden befähigt, ältere und neuere Theorien und Konzepte einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen vergleichend zu analysieren sowie theoretische Konzepte exemplarisch auf inhaltliche Problemfelder anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Verfahren der quantitativen Sozialforschung auf ausgewählte soziologische Fragestellungen anzuwenden. Sie kennen die Annahmen, Voraussetzungen und Grenzen ausgewählter statistischer Analyseverfahren. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, für ausgewählte Fragestellungen geeignete Sekundärdatenquellen zu erschließen und mit angemessenen Auswertungsmethoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Referat mit vertiefter schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) zu einem der beiden Themenbereiche (Theorie oder Methoden)</p> <p>1 Studienleistung: - Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu dem jeweils anderen Themenbereich (Methoden oder Theorie)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>



<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-15	<p>Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Das Modul vermittelt Studierenden zentrale politikfeldanalytische Konzepte und Ansätze und befähigt sie zur theoretisch informierten Analyse von politischen Prozessen und Ergebnissen in verschiedenen Politikfeldern (z. B. Umwelt, Verkehr, Regionalentwicklung). Die Studierenden lernen, unterschiedliche Faktoren zur Erklärung von politischer Stabilität und politischem Wandel zu identifizieren und Potentiale und Grenzen verschiedener Ansätze in der Anwendung auf empirische Phänomene zu reflektieren.</p> <p>Im Seminar Modelle der Politikfeldanalyse lernen die Studierenden die Grundlagen und zentralen Konzepte und Ansätze der Politikfeldanalyse kennen. Im Seminar Politikproduktion in Politikfeldern wenden sie diese in Fallstudien an.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:</p> <p>- Portfolio</p> <p>Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IB-07	<p>Kernmodul Politikwissenschaft: Global Governance</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Das Modul vermittelt Studierenden zentrale Konzepte und Ansätze der Internationalen Beziehungen und befähigt sie zur theoretisch informierten Analyse von globalen politischen Prozessen und Ergebnissen (z. B. Ökonomie, Umwelt, Sicherheit, Entwicklung). Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen zur Erklärung von politischen Konflikten und Kooperation, ebenso wie die empirischen Möglichkeiten und Grenzen von Global Governance, inklusive einer Abschätzung der Problemlösungsfähigkeit internationaler Politik.</p> <p>Im Seminar Internationale Konflikte und Internationale Kooperation lernen die Studierenden zentrale Konzepte zur Analyse und Erklärung von Global Governance, internationalen Institutionen und internationalen Kooperationsproblemen kennen. Im Seminar Globale Politikfeldanalyse werden diese Kenntnisse zur Analyse einzelner globaler Politikfelder eingesetzt.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern internationaler Organisationen und der Diplomatie, der Politikberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:  - Portfolio</p> <p>Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>



Modulnummer	Modul	
SW-SOZ-87	<p>Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit aktuelle sowie zentrale theoretische und empirisch fundierte Themen in der (neuen) Wirtschaftssoziologie zu erfassen und zu reflektieren. Dadurch sind sie in der Lage ältere und neuere Konzepte der Wirtschaftssoziologie vergleichend zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Sie können wirtschaftssoziologische Forschungsarbeiten diskursiv aufarbeiten und Auswirkungen unterschiedlicher institutioneller Regelungen auf Märkte, Unternehmen sowie außermärkliche Gesellschaftsbereiche erfassen und bewerten. Sie erlangen gleichzeitig die Fähigkeit theoretische und empirische Konzepte zur Analyse industrieller Beziehungen zu erfassen, zu reflektieren und zu diskutieren. Dabei werden die gesetzlichen Vorgaben für Mitbestimmung und Partizipation in Unternehmen und Organisationen sowie die Differenz zwischen Regelwerken und betrieblichen Realitäten erfasst. Die Interessenlagen und divergenzen von Akteurskonstellationen in Unternehmen und Organisationen sowie auf Verbandsebene können von den Studierenden bestimmt und hinterfragt werden.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Referat mit umfassender schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die Modul übergreifend Bezüge herstellt</p> <p>1 Studienleistung: - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem ausgewählten speziellen Thema</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
SW-SOZ2-09	<p>Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Strukturen und Dynamiken sozialer Ungleichheit konzeptionell zu erfassen und zu analysieren sowie Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Sie sind zugleich befähigt, Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepte zu analysieren und die Methoden und Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung aufzubereiten und sich wissenschaftlich vertieft mit aktuellen Forschungsfragen auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Referat mit umfassender schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die modulübergreifende Bezüge herstellt</p> <p>1 Studienleistung: - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (bis 5 Seiten) zu einem ausgewählten speziellen Thema</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>



Modulnummer	Modul	
SW-MEW-78	<p>Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Neue Medien in der Gesellschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über den state of the art zu den Nutzungspraktiken, der gesellschaftlichen Einbettung und den Wirkungen Neuer Medien. Sie verfügen über vertieftes Wissen zu Neuen Medien in ausgewählten gesellschaftlichen Bereichen und sind in der Lage, Neue Medien aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive theoretisch einzuordnen. Insgesamt sind sie dazu befähigt, die Folgen Neuer Medien für Individuum und Gesellschaft zu bewerten. Die Studierenden verfügen damit über Kompetenzen zur theoretischen Reflexion der Rolle der Neuen Medien, wie sie gegenwärtig und zukünftig in allen Berufsfeldern im Bereich der Kommunikation (beispielsweise Journalistik, Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb, Werbung und Marketing) notwendig sind.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:  - Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder  - Portfolio oder  - Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</p> <p>Wahl der Prüfungsform jeweils nach Festlegung der Lehrenden.</p> <p>Die in den Lehrveranstaltungen der Abteilung Kommunikations- und Medienwissenschaften verlangten Portfolios umfassen unterschiedliche Leistungen, die schriftlich und ggf. auch mündlich im Laufe des Semesters zu erbringen sind (im Wesentlichen Textausarbeitungen, ggf. auch Datenanalysen, Kurzreferate, Posterpräsentationen etc.). Die genaue Art und der Umfang der Leistungsmappe unterscheiden sich nach Inhalt und Art der Veranstaltung, sie decken jeweils die zu den verschiedenen Zeitpunkten im Semester erwarteten Ergebnisse und Kompetenzen ab. Dabei kann es sich z. B. um ein schrittweises Erarbeiten eines (empirischen) Gesamtprojekts handeln oder um aufeinander aufbauende Übungsaufgaben. Die Studierenden erhalten Rückmeldungen zu ihren Leistungen. Dadurch soll ein kontinuierlicher Lernprozess erzielt werden. Art und Umfang der Portfolio-Leistungen sowie deren jeweilige Abgabemodalitäten werden den Studierenden spätestens zu Veranstaltungsbeginn vorgestellt.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
SW-MEW-79	<p>Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden den aktuellen Theorie- und Forschungsstand zu den verschiedenen Formen der Wissenschaftskommunikation. Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Kompetenzen, Wissenschaftskommunikation kommunikationswissenschaftlich zu untersuchen. Sie haben Erfahrungen in der Entwicklung (und ggf. Umsetzung) von Konzepten zur Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dadurch sind sie in der Lage, den Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Öffentlichkeit zu leisten. Sie können (fachfremde) Forschungsergebnisse interessant aufbereiten.</p> <p>Diese Kompetenzen sind zunehmend relevant für die eigenen Forschungsarbeiten und befähigen zusätzlich beispielsweise für Aufgabenfelder der Öffentlichkeitsarbeit von wissenschaftlichen und Nicht-Regierungs-Organisationen sowie für wissenschaftsjournalistisches Arbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung:  - Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder  - Portfolio oder  - Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</p> <p>Wahl der Prüfungsform jeweils nach Festlegung der Lehrenden.</p> <p>Die in den Lehrveranstaltungen der Abteilung Kommunikations- und Medienwissenschaften verlangten Portfolios umfassen unterschiedliche Leistungen, die schriftlich und ggf. auch mündlich im Laufe des Semesters zu erbringen sind (im Wesentlichen Textausarbeitungen, ggf. auch Datenanalysen, Kurzreferate, Posterpräsentationen etc.). Die genaue Art und der Umfang der Leistungsmappe unterscheiden sich nach Inhalt und Art der Veranstaltung, sie decken jeweils die zu den verschiedenen Zeitpunkten im Semester erwarteten Ergebnisse und Kompetenzen ab. Dabei kann es sich z. B. um ein schrittweises Erarbeiten eines (empirischen) Gesamtprojekts handeln oder um aufeinander aufbauende Übungsaufgaben. Die Studierenden erhalten Rückmeldungen zu ihren Leistungen. Dadurch soll ein kontinuierlicher Lernprozess erzielt werden. Art und Umfang der Portfolio-Leistungen sowie deren jeweilige Abgabemodalitäten werden den Studierenden spätestens zu Veranstaltungsbeginn vorgestellt.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>



**2. Inter- und transdisziplinärer Bereich: 27 CP**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-25	<p>Inter- und transdisziplinäres Vertiefungsmodul</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen durch Einübung spezifischer Lehr- und Lernformen (insbesondere interdisziplinärer Lehrveranstaltungen, Tandemlehre mit sozialwissenschaftlicher und nicht-sozialwissenschaftlicher Beteiligung) die Fähigkeit, aktuelle Inter- und transdisziplinäre Forschungsprobleme zu identifizieren.</p> <p>Sie werden befähigt, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse fachlich und überfachlich zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen. Des Weiteren sind sie zur selbstständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden befähigt, und sie können die erzielten Studienergebnisse in fachlich und überfachlichen Dimensionen interpretieren.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung sowie zur transdisziplinären Reflexion befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Hausarbeit mit Projektbezug (ca. 15 Seiten)</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-26	<p>Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, in kooperativer Form (Teamarbeit und transdisziplinären Verbünden) ein größeres Inter- und transdisziplinäres Forschungsproblem zu identifizieren, unterschiedliche Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese ggf. umzusetzen. Des Weiteren sind sie zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden befähigt, und sie können die erzielten Studienergebnisse unter Einschluss Inter- und transdisziplinärer Bezüge interpretieren.</p> <p>Die Studierenden werden durch kooperative Arbeitsformen, die Zusammenarbeit und den Austausch in inter- und transdisziplinären Teams und Forschungsverbünden zur diskursiven Wissensaneignung, selbstständiger Arbeitsorganisation, fachübergreifender Kommunikation und Führungskompetenz befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Hausarbeit mit Projektbezug (ca. 25 Seiten)</p>	<p>LP: 18</p> <p>Semester: 2</p>



Modulnummer	Modul	
SW-STD-27	<p>Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, ein abgegrenztes aktuelles Inter- und transdisziplinäres Forschungsproblem zu identifizieren, ausgewählte Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren. Des Weiteren sind sie zur selbstständigen Bearbeitung einer abgegrenzten fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden befähigt, und sie können die erzielten Studienergebnisse unter Einschluss Inter- und transdisziplinärer Bezüge interpretieren.</p> <p>Die Studierenden werden durch kooperative Arbeitsformen zu diskursiver Wissensaneignung, selbstständiger Arbeitsorganisation und fachübergreifender Kommunikation befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Hausarbeit mit Projektbezug (ca. 15 Seiten)</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
GE-ES-70	<p>Inter- und transdisziplinäres Modul: Sprache und Interkulturalität</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind fähig, in kulturellen Kontaktsituationen die nationalen und ggf. kulturellen Unterschiede in konkreten Kommunikationssituationen sowie in allgemeinen Organisationen zu erkennen und sich auf Prinzipien und Regeln der länder- bzw. kulturübergreifenden Interaktionen zu einigen sowie im interkulturellen Kontakt eigene Forschungsergebnisse adressatengerecht zu erläutern bzw. zu erklären. Sie besitzen Kenntnisse über verschiedene Formen der Fremd- und Selbstevaluation. Die Studierenden erlangen Fremdsprachenkenntnisse, die narrative und mediale Kompetenzen verbinden. Sie erlernen die Nutzung der neuen Medien für fachwissenschaftliche Fragestellungen. Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse und metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Reflexion der Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Cultural Studies. Weiterhin besitzen sie die Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben. Sie sind fähig, grundlegende Themen der Geschichte und Kultur von anglophonen Ländern schriftlich und mündlich zu erläutern und zu reflektieren. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: englischsprachiges Portfolio Die in den Lehrveranstaltungen der Literatur-, Sprach-, und Kulturwissenschaften verlangten Portfolios umfassen unterschiedliche Leistungen, die schriftlich und ggf. auch mündlich im Laufe des Semesters zu erbringen sind (im Wesentlichen Textausarbeitungen, ggf. auch Datenanalysen, Kurzreferate, Posterpräsentationen etc.). Die genaue Art und der Umfang der Leistungsmappe unterscheiden sich nach Inhalt und Art der Veranstaltung, sie decken jeweils die zu den verschiedenen Zeitpunkten im Semester erwarteten Ergebnisse und Kompetenzen ab. Dabei kann es sich z. B. um ein schrittweises Erarbeiten eines (optional empirischen) Gesamtprojekts handeln oder um aufeinander aufbauende Übungsaufgaben. Die Studierenden erhalten Rückmeldungen zu ihren Leistungen. Dadurch soll ein kontinuierlicher Lernprozess erzielt werden. Art und Umfang der Portfolio-Leistungen sowie deren jeweilige Abgabemodalitäten werden den Studierenden spätestens zu Veranstaltungsbeginn vorgestellt.</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-Phil-26	<p>Inter- und transdisziplinäres Modul: Philosophie der Wissenschaft, der Technik und der sozialen Welt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Fähigkeit auf Basis von klassischen und aktuellen Positionen der praktischen und theoretischen Philosophie gesellschaftliche Fragen und Probleme ethisch zu bewerten und eigene Standpunkte argumentativ abzusichern.</p> <p>Fähigkeit zur Analyse und Bewertung ethischer, politisch-sozialer und naturwissenschaftlich-technischer Problemfelder</p> <p>Erwerb systematischer Kenntnisse in Wissenschafts- und Technikphilosophie, Sozialphilosophie und Ethik</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistung: 45 min. Referat mit Ausarbeitung zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder Portfolio oder Hausarbeit (13-15 Seiten)</p> <p>Eine weitere Studienleistung: 15 min. Referat mit Ausarbeitung oder Protokoll</p> <p>Jeweils nach Festlegung der Lehrenden</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>



**3. Überfachliche Vertiefung Stadt, Umwelt, Mobilität: 30 CP**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-28	<p>Soziale Konflikte und Public Affairs in Stadt, Umwelt und Mobilität</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das Modul vermittelt Studierenden soziologische und politikwissenschaftliche Konzepte zur Untersuchung von Fragestellungen aus dem Themenkomplex Stadt, Umwelt, Mobilität.</p> <p>Im Seminar Soziale Kooperation und Konflikt lernen Studierende zentrale soziologische Theorien und Konzepte zur Analyse von sozialer Kooperation und sozialen Konflikten kennen und wenden diese auf Fragestellungen aus dem Themenkomplex Stadt, Umwelt, Mobilität an.</p> <p>Im Seminar Public and Foreign Affairs setzen die Studierenden sich mit politikwissenschaftlichen Theorien und Konzepten von Public and Foreign Affairs auseinander und übertragen diese auf Fragestellungen aus dem Themenkomplex Stadt, Umwelt, Mobilität.</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden ein durch unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven informiertes analytisches Verständnis des Themenkomplexes Stadt, Umwelt, Mobilität und schafft damit die Grundlage für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex.</p> <p>Die Studierenden werden mittel Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Studienleistung:</p> <p>- Portfolio</p> <p>Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation sozialwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.</p>	<p><i>LP:</i> 9</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-RW-27	<p>Orientierung Recht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).</p>	<p><i>LP:</i> 5</p> <p><i>Semester:</i> 1</p>



Modulnummer	Modul	
WW-RW-30	<p>Spezialisierung Recht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
WW-AIP-20	<p>Umweltwirtschaft für Sozialwissenschaften</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis für Fragestellungen der Nachhaltigkeit und Anlagenplanung. Sie können insbesondere qualitative und quantitative Methoden zur monetären und umweltorientierten Bewertung von Anlagen und Produktionssystemen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Bewertung nachhaltiger Wertschöpfungsnetzwerke unter besonderer Berücksichtigung von Qualitäts- und Umweltzielen gelegt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur (100 Minuten)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
WW-STD-41	<p>Verkehrsinformationssysteme</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben. Sie kennen insbesondere die technologischen Grundlagen im Bereich von Geodatenbanken, Geoinformationssystemen und Sensorik. Die Studierenden sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren und mittels Daten- und Prozessmodellen zu beschreiben. Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt. Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren. Sie kennen Referenzmodelle und können Sie beispielhaft auf Anwendungen in Transport und Verkehr anwenden.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
MB-IWF-53	<p>Ganzheitliches Life Cycle Management</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>(D) Studierende lernen in der Lehrveranstaltung »Ganzheitliches Life-Cycle-Management« zentrale Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen zu erkennen und Denkfallen komplexer Systeme mithilfe der Methoden des Life Cycle Managements zu vermeiden. Hierfür gilt es in einem ersten Schritt Bedeutung und Hintergrund des Begriffs der Nachhaltigkeit zu verstehen und Konsequenzen für Unternehmen ableiten zu können. Darauf aufbauend werden bestehende Lebenszykluskonzepte und entsprechende Lebenszyklen von technischen Produkten betrachtet, um schließlich einen Bezugsrahmen für ein ganzheitliches Life Cycle Management herzuleiten. Innerhalb dieses Rahmens lernen die Studierenden schließlich verschiedene Methoden kennen, mit deren Hilfe sie ökologische wie ökonomische Auswirkungen analysieren und quantifizieren können. Studierende werden so für ein Lebenszyklusdenken sensibilisiert und lernen die relevanten ingenieurwissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen anzuwenden. Letztlich sollen Studierende so zu verantwortlichem Handeln befähigt werden und die Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken entwickeln.</p> <p>=====</p> <p>(E) Students of the lecture Total Life Cycle Management learn to spot central challenges and relations between global economic and ecological trends and learn to avoid thinking traps by using the methods of total life-cycle management. At first, meaning and background of sustainability need to be understood so consequences for ventures can be deduced. Building on this, existing life-cycle concepts and appropriate life-cycles of technical products are regarded to deflect a reference framework for a total life-cycle management. Within this frame students finally get to know different methods to analyze and quantify economic and ecological impact. Students sensitize to a life-cycle thinking and they learn how to use the relevant engineering-scientific methods and proceedings. Finally, students should be able to act responsibly and develop holistic thinking.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung eines Teamprojekts</p> <p>(E) 1 Examination element: Written exam, 120 minutes or oral examination 30 minutes 1 Course achievement: Written report of a project team</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>



Modulnummer	Modul	
MB-IWF-46	<p>Life Cycle Assessment for sustainable engineering</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>(D) Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden für die Umweltwirkungen von Produkten und Prozessen sensibilisiert und lernen die Ökobilanz als Methodik zu deren lebenswegübergreifenden Quantifizierung kennen. Nach Abschluss des Moduls kennen sie Produktlebenszyklen und Umweltwirkungen im Produktlebenszyklus, können ökologische Hotspots und Optimierungspotentiale im Produktleben verschiedener Produkte identifizieren und verstehen die Problem Shifting-Problematik. Sie kennen Anwendungsfelder und Methodik der Ökobilanz, deren theoretischen Hintergründe und die ISO 14040/44. Sie können sowohl die einzelnen Schritte einer Ökobilanz selbst durchführen als auch Faktoren identifizieren, die das Ergebnis einer Ökobilanz beeinflussen, und somit Ökobilanzstudien anderer kritisch bewerten. Neben den methodischen Grundlagen werden vielfältige Anwendungsbeispiele aus dem Automobilbereich, insbesondere zur Elektromobilität erörtert. Darüber hinaus werden Anwendungsfelder wie Umweltproduktdeklarationen (EPD), Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCRs) und Organisation Environmental Footprint Sector Rules (OEFSRs) vorgestellt. Durch die Gestaltung der Übung als Projektaufgabe erwerben die Studierenden zusätzliche Qualifikationen sowohl hinsichtlich Teamarbeit und Projektmanagement als auch bzgl. der Ökobilanzierungssoftware Umberto.</p> <p>=====</p> <p>(E) The module Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering pretends to raise awareness about the environmental impacts of products and processes. In the course the students are expected to learn how to use the ISO 14040 methodology in order to quantified environmental impacts from a life cycle perspective. By completing this module, the students will be able to analyze products from a life cycle perspective, identify environmental hot-spots and optimization potential from different products and to understand the risk of problem shifting. The student will learn not only the individual steps of a life cycle assessment, but also to analyze the different factors that have an influence on the results, and therefore the students will be able to review critically understand other life cycle assessment analysis. In addition to the application of the methodology, the students will have an insight on several practical examples generally from the automotive sector. Of particular interest is the application of the methodology to the evaluation of the environmental implication of electric vehicles. Furthermore, the following topics of interest will be presented: Environmental Product Declaration (EPD), Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCRs), Organization Environmental Footprint Sector Rules (OEFSRs). Through the participation on the lectures team Project, the students will enhance team work skills, project management skills. The students will learn to use the software Umberto.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung eines Teamprojekts</p> <p>(E) 1 Examination element: Written exam, 120 minutes or oral examination 30 minutes 1 Course achievement: Final Presentation and report.</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>



Modulnummer	Modul	
MB-VuA-41	<p>Verkehrssicherheit</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>(D) Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die unterschiedlichen rechtlichen Verantwortungen und Zuständigkeiten im System Verkehr. Die Studierenden besitzen ein solides Begriffsgebäude der Verkehrssicherheit als konzeptionelle Basis im Kontext zur Gesetzgebung, Risikoforschung und Verkehrstechnik und kennen die Wirkungsweisen der rechtlichen Mechanismen, von der Gesetzgebung bis zur operativen Kontrolle im internationalen Zusammenhang.</p> <p>Sie können Methoden anwenden, um Kenngrößen zur Verkehrssicherheit aus dem Verkehrsgeschehen sowohl empirisch aus bei Versuchen und Messkampagnen erfassten statistischen Daten zu ermitteln als auch auf modellbasierter Grundlage qualitativ und quantitativ zu berechnen.</p> <p>Sie kennen die sicherheitsrelevanten Wirkzusammenhänge zwischen Verkehrswegeinfrastruktur, Verkehrsmittel, Verkehrsorganisation und Verkehrsleittechnik sowie ihre organisatorische und technische Ausprägung.</p> <p>Bei der Unfallrekonstruktion können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das globale gesellschaftspolitische Problem Verkehrsunfall erkennen</li> <li>- verschiedene Arten von Straßenverkehrsunfällen und deren Einflussfaktoren benennen</li> <li>- einfache Weg-Zeit-Analysen durchführen.</li> </ul> <p>=====</p> <p>(E) The students have an overview of the different legal responsibilities in the traffic system. The students have a solid comprehension of traffic safety terms as a conceptual basis in the context of legislation, risk research and traffic engineering and know the legal mechanisms, from legislation to operational control in an international context.</p> <p>They are able to apply methods to determine traffic safety characteristics from traffic occurring both empirically from statistical data collected through experimentation and measurement campaigns and from a model-based basis to calculate both qualitatively and quantitatively.</p> <p>They are familiar with the safety-relevant interactions between traffic infrastructure, means of transport, traffic organization and traffic control technology as well as their organizational and technical characteristics.</p> <p>In accident reconstruction, students can</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recognize the global socio-political problem "traffic accident"</li> <li>- name different types of road accidents and their drivers</li> <li>- carry out simple path-time analyses</li> </ul> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: Präsentation und Kurzreferat</p> <p>=====</p> <p>(E)</p> <p>1 examination element: written examination (90 minutes) or oral examination (30 minutes) 1 course achievement: presentation and abstract</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
MB-VuA-02	<p>Verkehrstechnik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls eingehende Kenntnisse über die spezifischen Begriffs- und Modellkonzepte der jeweiligen Transportmoden erworben. Sie haben Kenntnisse über die Fachterminologie, Verordnungen und Regelwerke einschließlich internationaler Standards.  Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die physikalischen, technologischen und betrieblichen Grundlagen der Verkehrsmittel und -infrastruktur aller Transportmoden inklusive ihres Betriebsverhaltens.  Darauf aufbauend werden den Studierenden grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen dynamischen Modellkonzepten auf der Basis mikroskopischer physikalischer Modelle bis zu aggregierten Flussmodellen vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, Verhaltensweisen mit Hilfe von Simulationsmodellen nachzubilden und zu untersuchen.  Kenntnisse über die Organisationsformen des Straßen-, Eisenbahn- und Luftverkehrsbetriebs werden vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage deren Einfluss auf das Verkehrsgeschehen zu beurteilen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Min.</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
BAU-STD3-63	<p>Abfall- und Ressourcenwirtschaft III (WS 2012/13)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Lösung abfall- und siedlungswasserwirtschaftlicher Problemstellungen in Schwellen- und Entwicklungsländern unter Berücksichtigung landesspezifischer Aspekte. Die Befähigung zur Adaption geeigneter Konzepte und Technologien an vorgegebene Standorte unterschiedlicher Strukturen sowie Kenntnisse über Stoffstrommanagement und Ressourcenschutz mit besonderem Bezug zur Globalisierung bilden ein weiteres Lernziel. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unter Berücksichtigung der landesspezifischen Rahmenbedingungen vorhandene Probleme zu analysieren und zu beurteilen sowie Lösungsstrategien zu erarbeiten und die zur Umsetzung erforderlichen organisatorischen (Regional Governance) und technischen Maßnahmen zu planen und auszuführen.  Weiterhin erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Technologien und Konzepte zur Emissionsvermeidung und Verminderung sowie zur Luftreinhaltung mit einer Fokussierung auf die Sektoren Abfall, Abwasser und Energieerzeugung. Sie sollen die Befähigung erlangen, Gesamtlösungen zu entwickeln, zu planen, umzusetzen/auszuführen und zu betreiben. Weiterhin sollen sie regionale und überregionale ökologische Zusammenhänge erkennen und bewerten können, um diese Erkenntnisse bei den planerischen Aufgaben zu berücksichtigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) und Referat</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>



Modulnummer	Modul	
BAU-STD3-13	<p>Umweltschutz in Verkehrs- und Stadtplanung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über die vom Verkehr und der Siedlungstätigkeit ausgehenden Umweltbelastungen, ihre Entstehung und ihre Wirkungen sowie deren qualitative und quantitative Bewertung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden ein umfassendes Grundlagenwissen über den vorbeugenden Umweltschutz in der Raum-, Stadt- und Verkehrsplanung.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, den abstrakten Begriff "Nachhaltigkeit" in konkreten Fachplanungen umzusetzen. Hierbei werden die Zusammenhänge zwischen den Aspekten der Zieltrias (Ökologie, Ökonomie, Soziales) deutlich.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anforderungen, die an eine nachhaltige Verkehrs- und Stadtplanung gestellt werden müssen. Sie verstehen, welche Funktionen die räumliche Planung und der Verkehr im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung besitzen. Anhand eines konkreten Beispiels werden gemeinsam Nachhaltigkeitskriterien entwickelt, die dann durch die Anwendung an einem Siedlungsgebiet überprüft werden.</p> <p>Ferner werden konkrete Anforderung an den Umgebungslärm (insbesondere Verkehrslärm) sowie dessen Berechnung, Bewertung und Bewältigung vermittelt. Die Studierenden erlernen damit die Fähigkeit, den Umgebungslärm entsprechend der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu berechnen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD4-77	<p>ÖPNV - Angebotsplanung (WiSe 2017/18)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> [ÖPNV - Angebotsplanung(VÜ)] Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge, die bei der Angebotsplanung des ÖPNV zu berücksichtigen sind. Sie werden in die Lage versetzt, ÖPNV-Angebote für den städtischen und ländlichen ÖPNV, mit den jeweils zu berücksichtigenden Randbedingungen und Systemen, umfassend zu konzipieren oder weiter zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.) Studienleistung: Hausarbeit</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD3-42	<p>ÖPNV - Betrieb und Fahrzeuge</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Betriebsabwicklung des ÖPNV. Schwerpunkte werden die Einsatzplanung von Personal und Fahrzeugen. Im Bereich Fahrzeuge wird gezeigt, wie bedarfsgerecht Fahrzeuge beschafft und eingesetzt werden. Die Besonderheiten der unterschiedlichen Fahrzeugkonzepte (z. B. Hoch- und Niederflur) werden in Abhängigkeit von den Einsatzgebieten behandelt. Des Weiteren werden Kenntnisse über Konstruktion, Instandhaltung und Antriebstechniken gewonnen. Die Grundlagen der Energieversorgung werden vermittelt. Im Bereich Betrieb wird besonders untersucht, wie durchgängige Transportketten im städtischen Verkehr sichergestellt werden können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD-05	<p>Angebotsplanung und Transportstrategien im Schienenverkehr</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden lernen die politischen Umfeldbedingungen und die marktwirtschaftlichen Aspekte des Schienenverkehrs kennen. Unter diesen Randbedingungen werden die Angebotsplanung und die Transportstrategien sowohl des Güter- als auch des Personenverkehrs vermittelt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD3-02	<p>Verkehrsmanagement auf Autobahnen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Steuerung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen (Strecke, Netz, Knoten) auf Autobahnen. Die Vorlesung geht auch auf die politischen Systemarchitekturen in Europa sowie die gültigen Regelungen in Deutschland ein. Neben den kollektiven Beeinflussungssystemen werden auch die individuellen Beeinflussungssysteme behandelt. Im Rahmen einer praktischen Übung werden verschiedene Systeme zur Datenaufnahme sowie Verfahren der Datenverarbeitung und auch des Qualitätsmanagements erlernt. Bestandteil der Vorlesung ist auch eine Exkursion in die Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) Niedersachsen in Hannover.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD-33	<p>Verkehrs- und Stadtplanung (WS 2012/13)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden lernen die Aufgaben, Ziele, gesetzlichen Grundlagen und Instrumente der räumlichen Planung als Rahmenplanung für die einzelnen Fachplanungen kennen. Ferner wird der Planungsprozess und seine Bestandteile sowie dessen Methoden vermittelt. Die Studierenden erlernen damit die Fähigkeit, einen Bebauungsplan zu entwerfen und die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten und die Organisation des Verkehrsablaufes auf Straßenverkehrsanlagen sowie über die Gestaltung, Dimensionierung und Leistungsfähigkeit dieser Anlagen. Die Studierenden werden befähigt, den Verkehrsablauf auf bestehenden und geplanten Anlagen zu untersuchen sowie nach unterschiedlichen Kriterien qualitativ und quantitativ zu bewerten. Die Studierenden erhalten weiterhin einen Einblick in die Grundlagen und Richtlinien zum innerstädtischen Straßenraumentwurf und sollen befähigt werden, für einen einfachen Straßenraum unter angemessener Berücksichtigung aller konkurrierenden Nutzungsansprüche einen geeigneten Entwurf selbständig anzufertigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (120 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>



<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
BAU-STD3-61	<p>Abfall- und Ressourcenwirtschaft I (WS 2012/13)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über Aufgaben und Lösungsmethoden der kommunalen und industriellen Abfall- und Ressourcenwirtschaft sowie der stoffstrombezogenen Kreislaufwirtschaft. Hierbei werden erforderliche Arbeitsschritte und Methoden zur Implementierung von Managementmaßnahmen und Anlagentechnologien erlernt. Bewertungsmethoden zur Beschreibung und Beurteilung ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen werden vermittelt und angewendet. Spezialkenntnisse im Bereich der Nutzung regenerativer Energien aus Siedlungsabfällen sowie Reststoffen aus der Landwirtschaft werden erworben .</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-30	<p>Nachhaltigkeit und Mobilität</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben die Fähigkeit Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der Verkehrspolitik bzw. -ökonomie zu benennen und zu bewerten. Sie können die Bedingungen der Entstehung von Verkehr sowie die Auswirkungen des Verkehrs auf Wirtschaft, Wissenschaft und Politik analysieren. Darüber hinaus können sie die interdisziplinäre Dimension der Verkehrsforschung sowie die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotentiale im Feld erkennen und einschätzen.</p> <p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit Strukturveränderungen in der Mobilitätswirtschaft als sozialen Prozess mit vielfältigen und häufig divergierenden Akteurskonstellationen und Interessenlagen zu reflektieren. Sie können Implikationen technischer Innovationen in der Mobilitätswirtschaft für die Organisation von Arbeits-, Aus- und Weiterbildungsprozessen analysieren. Des Weiteren erlangen sie die Fähigkeit Entwicklungen und Perspektiven in der Umwelt- und Verkehrspolitik auf Auswirkungen für Produktionsprozesse und Dienstleistungen zu beziehen.</p> <p>Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: - Referat mit umfassender schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die Modul übergreifend Bezüge herstellt</p> <p>1 Studienleistung: - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem ausgewählten speziellen Thema</p>	<p>LP: 9</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ET-SMUV-43	<p>Mobilität, Raum und Architektur (WS 2017/18)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Mobilität und Raum bedingen sich gegeneinander: die Gestaltung von Mobilität bestimmt die Gestalt und die Wahrnehmung von Raum und Bauwerken. Umgekehrt erfordern Räume bestimmte Formen der Mobilität. Das Modul sorgt daher für den notwendigen interdisziplinären Austausch zwischen Verkehrsplanern, Stadtplanern und Architekten und untersucht die wechselseitigen Beziehungen und Gestaltungsmöglichkeiten auf allen Maßstabsebenen. Mobilität und Raum werden in ihren gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Dimensionen wahrgenommen und hinsichtlich ihrer Gestaltungsspielräume untersucht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Automobilität als ein besonders prägendes Phänomen. Ziel ist es, den aktuellen Wandel der Mobilität zu begreifen und zu gestalten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungsleistung: Portfolio</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ET-SMUV-44	<p>Stadtmorphologie (WiSe 17/18)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen durch die Vermittlung der verschiedenen städtebaulichen Epochen im geschichtlichen, gesellschaftlichen und räumlichen Kontext einen Überblick über die heterogene Entwicklung einer Stadt und des städtischen Raums als eine lebendige Organisation. Durch die Veranschaulichung dieser Prinzipien und Prozesse am Beispiel der Stadt Braunschweig werden diese Kenntnisse über den Zusammenhang von Stadtgeschichte, Funktion, Typologie, Raum und Struktur greifbar vermittelt und für den täglichen Gebrauch nutzbar. Durch das Verständnis für diese Zusammenhänge werden die Studierenden befähigt (stadt-) räumliche Zusammenhänge und Qualitäten in den verschiedenen Maßstäben zu erkennen, zu verstehen und für die eigene Arbeit zu nutzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ET-HTEE-34	<p>Innovative Energiesysteme (2013)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls Kenntnisse über die konventionelle und nachhaltige Erzeugung von elektrischer Energie erlangt, sowie neueste Entwicklungen kennengelernt. Darüber hinaus wird Wissen über die Verknüpfung der verschiedenen Erzeugungsanlagen vermittelt. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Erzeugungsanlagen hinsichtlich ihres Primärenergieverbrauchs und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt zu bewerten und Vor- und Nachteile zu benennen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: mündliche Prüfung 30 Minuten</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ET-HTEE-46	<p>Energiewirtschaft und Marktintegration erneuerbarer Energien</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die Energiewirtschaft in Deutschland erlangt. Sie können aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der Märkte bewerten und beurteilen. Neue Technologien und Forschungseinblicke werden integriert.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>



<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
ARC-STD-81	<p>Stadt und Landschaft (PO WS 2014/15)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit Aspekten des Städtebaus, des nachhaltigen Urbanismus und der Landschaftsarchitektur vertraut und verfügen so über Grundlagenwissen für das Entwerfen im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext. Insbesondere wissen sie um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Stadt- und Landschaftsräumen und um die Themen der zukünftigen, nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie begreifen deren Systematik und Morphologie. Sie kennen städtebauliche Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie können Arten und Elemente von Städten und Landschaften unterscheiden. Sie sind im Umgang mit fachspezifischem Vokabular geschult.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung 3 Teilprüfungen 1. Klausur (90 Min.) zur Vorlesung 'Making City' 2. Portfolio zur Vorlesung 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' 3. Portfolio zur Vorlesung 'Landschaft X'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
PSY-IfP2-73	<p>Ingenieur- und Verkehrspsychologie für Sozialwissenschaftler</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen grundlegende Themen und methodische Ansätze der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Sie wissen um die wesentlichen Eigenschaften der menschlichen Informationsverarbeitung und können daraus Anforderungen an technische Systeme, insbesondere im Verkehr ableiten. Sie kennen Methoden, um die Mensch-Maschine-Interaktion in Bezug auf das Verhalten (z.B. Usability, Fehler, Sicherheit) und das Erleben (z.B. Akzeptanz, erlebte Sicherheit) zu bewerten und daraus Verbesserungsvorschläge abzuleiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (in einer der ausgewählten Vorlesungen) Studienleistung: schriftliche Fragenbeantwortung (in der zweiten ausgewählten Vorlesung)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

**4. Abschlussmodul: 30 CP**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-29	<p>Abschlussmodul Masterarbeit</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden und können die erzielten Studienergebnisse interpretieren. Sie besitzen die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Masterarbeit</p>	<p><i>LP:</i> 30</p> <p><i>Semester:</i> 4</p>